

## Empfehlungen der Verbraucherzentrale – Vorsicht vor Nebenwirkungen !

Die Verbraucherzentrale gibt „Spartipps bei Zahnbehandlungen“ ohne auf Risiken/ Nebenwirkungen hinzuweisen: <http://www.verbraucherzentrale.de/8-spartipps-bei-der-zahnbehandlung>

Tip 1: Nach Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse fragen

Nebenwirkung: Leider sind sehr viele sinnvolle oder gar notwendige zahnmedizinische Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Versorgung nach der BEMA nicht enthalten oder nicht adäquat honoriert.

Tip 2: Angebote vergleichen; Zitat: „... Bei umfangreichen Behandlungen ist in der Regel die persönliche Vorstellung in der Praxis Voraussetzung für einen Kostenvoranschlag. ...“

Widerspruch: – **Das Honorar für die zahnärztliche Beratung inklusive Kostenvoranschläge beträgt für die Untersuchung mit Beratung: 18 Punkte = € 18,32.** (Beratung allein: 9 Punkte = € 9,16; Punktwert= € 1,0179 [AOK Niedersachsen, Stand Januar 2017]). Bei durchschnittlichen Praxis-Stundenkosten von ca. € 240, erforderlichem durchschnittlichem Stundenumsatz von ca. € 300 und je nach Praxisgegebenheiten effektiv erforderlichen Stundenumsatz von z.B. ca. € 360 sind dies **ca. 3 Min.** (1½ Min.)! → Für die zahnärztliche Untersuchung, Beratung und mehrere Kostenvoranschläge entstehen so hohe, nicht adäquat honorierte Kosten!“ Wenn zwei von drei Zahnärzten die Arbeit nicht durchführen und ihre Kosten auf tatsächlich behandelte Patienten umlegen, erhöhen sich die Kosten dort erheblich. → **Bedingung für faire Angebotsvergleiche wäre ihre leistungsgerechte Krankenkassen-Honorierung!**

Tip 3: Behandlung in der Zahnklinik

Dies ist mit Sicherheit keine flächendeckende Alternative und zieht sich bei komplexen Behandlungen über zu viele Jahre hin: → Was anfangs geplant wurde, ist am Ende oft nicht mehr realisierbar.

Tip 4: Zahn-Auktionsportale (siehe Zitat in Tip 2 mit widersprüchlichem Inhalt!)

Diese Angebote sind nicht seriös da ohne persönliche Untersuchung und Beratung kein seriöser Kostenvoranschlag aufgestellt werden kann. **Die Existenz solcher Portale ist kein Ausdruck ihrer Legalität.**

Tip 5: Zahnbehandlung im Ausland

A: Für einfachere Behandlungen steht der Aufwand für Anreise, Übernachtung, ff sowie die Risiken nicht im Verhältnis zum Einsparpotential. B: Bei aufwendigen Arbeiten sind meist lange Vorbereitungen, Vorbehandlungen, Heilungszeiten und Kontrollen erforderlich, die im Ausland aus Zeitmangel häufig vernachlässigt werden müssen. Auch die Gewährleistung vor Ort entfällt. → **„Nix gut“ ☹**

Tip 6: Sparen mit dem Bonusheft – **Keine Nebenwirkungen, daher gehört dieser Tip an erste Stelle!**

Tip 7: Mit dem Zahnarzt verhandeln (Auf Basaren gibt es keine deutschen Gebührenordnungen!)

A: Der Zeitaufwand übermäßiger Verhandlungen muss eingepreist werden. B: Preiseinsparungen bedeuten häufig auch Qualitätseinbußen: Zahnärzte werden entweder Leistungen weglassen, Material sparen oder mit weniger Sorgfalt behandeln und **Ihnen nicht mehr die nötige Zeit widmen können.**

Tip 8: Steuer sparen

Keine Nebenwirkungen, daher gehört dieser Tip an die zweite Stelle! **Aber:** Das Finanzamt verlangt ansetzbare Kosten in einen Steuerjahr zu legen! Untersuchungen, Beratungen, Ihre Entscheidungsfindung, Genehmigungen der Krankenkassen und Versicherungen sollten bei größeren Behandlungen im alten Jahr abgeschlossen sein. Kostenpflichtige Behandlungen sollten ab Januar beginnen – sogar ggf. bei allen Familienmitgliedern – um bis Jahresende die Behandlungen und Rechnungen möglichst abzuschließen. Genaueres kann Ihnen der Steuerberater sagen und Einsparmöglichkeiten berechnen.